

Viele sind zu ratlos auf dem Rad

Startschuss zur neuen Verkehrs-Kampagne des Kreises fällt auf dem Sattelfest in Hövelhof

■ Von Meike Oblau

Hövelhof (WV). In Hövelhof sind vergangenes Jahr 16 Radfahrer verunglückt. »Das sind 16 zu viel«, findet Lorenz Bunse von der Kreispolizeibehörde. Um Sicherheit für Radfahrer im Straßenverkehr soll es daher auch beim Sattelfest am Sonntag, 29. April, gehen.

Die Kampagne des Kreises Paderborn unter dem Slogan »Miteinander statt gegeneinander – Sicher auf dem Rad« wird offiziell bei dem Fest auf dem Hövelmarkt gestartet, einen ersten Testlauf gab es am vergangenen Wochenende beim Paderborner Osterlauf. Für musikalische Untermauerung sorgt in Hövelhof Frank Acker mit seinen plüschigen Freunden, wenn sein neues Lied bis dahin fertig ist, möchte er auch den offiziellen Song zur Aktion erstmals präsentieren. Dazu sind verschiedene Vorführungen geplant, die alle Verkehrsteilnehmer sensibilisie-

ren und informieren sollen.

Die Kreispolizei wird dabei das Thema »Sei schlau - radel nicht blau« in den Fokus rücken. Im vergangenen Jahr verunglückten im Kreis 60 Radfahrer, die betrunken waren. Erschreckend: Die Hälfte von ihnen wies einen Alkoholwert von mehr als zwei Promille auf! »Viele Radler sind sich neben der herrschenden Unvernunft auch der drohenden rechtlichen Konsequenzen gar nicht bewusst, manch einer denkt noch, er handele verantwortungsvoll, wenn er das Auto stehenlässt und stattdessen das Rad nimmt, wenn er getrunken hat«, sagt Lorenz Bunse. Dabei drohen betrunkenen Radfahrern, die erwischt werden, ebenso Führerscheinentzug und MPU wie Autofahrern, die sich alkoholisiert hinter Steuer setzen.

Fragende Gesichter sieht die Polizei auch regelmäßig, wenn es darum geht, ob Radfahrer denn nun den Radweg benutzen oder

Ausgebildete Scouts wollen Tipps geben und Regeln erklären.

auf der Straße fahren müssen beziehungsweise dürfen. »Hier wissen auch viele Autofahrer nicht Bescheid«, sagt Michael Rüngeler vom Kreisstraßenbauamt. Auch hier soll auf dem Sattelfest Aufklärung betrieben werden. Eine Benutzungspflicht gibt es nämlich nur, wenn der Radweg mit einem entsprechenden Schild (blau mit weißem Fahrradsymbol) gekennzeichnet ist. Radwege ohne Kennzeichnung dürfen zwar benutzt werden – es besteht aber keine Verpflichtung.

Dies und noch vieles mehr wollen

Scouts des Kreises auf dem Sattelfest den Besuchern mit Aktionen und einem Quiz näherbringen. Die Aktionen zum Thema Radfahrersicherheit finden allesamt am 29. April direkt auf dem Hövelmarkt statt. Das Sattelfest wird von 11 bis 18 Uhr gefeiert, am Abend zuvor wird auf dem Hövelmarkt der Maihaum aufgestellt.



www.hoevelhof.de



Das Thema »Sicher auf dem Rad« steht beim Sattelfest im Fokus. Hans-Joachim Meier, Lorenz Bunse, Michael Rüngeler und Angelika Schäfer (von links) stellen das Projekt vor. Foto: Meike Oblau